

Alternative Arbeiten bei Beschäftigungsverbot

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 3. Oktober 2015 14:56

Nein, hab ich nicht. Und Menschen haben natürlich Recht, die behaupten, dass es wahrscheinlich sei, dass das Schulamt ab sofort für die nächsten 7-8 Monate eine der Qualifikation der TE entsprechende Aufgabe findet



Ich möchte der TE sagen, dass sie dem Staat voraussichtlich noch viele viele Jahre dienen wird und weder Anerkennung noch Rücksicht zu erwarten hat, wenn es ihr mal nicht so gut gehen sollte. Das erfährt sie ja gerade schon selbst. Und die paar Monate Arbeit oder nicht Arbeit sind es nicht wert, die Gesundheit ihres Babys (wegen Pflichtgefühl) aufs Spiel zu setzen. Ich hab das nämlich getan und mich und mein Baby (gewalttätige Schüler) mehrfach gefährdet! Auch wenn zum Glück nichts passiert ist, ich ärgere mich heute darüber.

Und ich ärgere mich über Tips der Art, dass eine Schwangerschaft keine Krankheit sei. Ganz ohne Zitat.